Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

vnd in dem nuwen testament in vil legenden der
lieben haligen wie got alle zeit hat verhenget
groß leiden vnd kümer ubey sein lieb freund et
wann dar vmb das sy sich bekerten vnd sich da
von besserten ob sy sunst mit in eine rechten
weg zü got wandelten Das geschach gar dick
den kindern von israel als wir das dick singen
in dem drytten ps Confitemini et clamauerunt
ad dnm cū tribularent Vnd wie sy der her
dick erlöset hat von siwerer durch eehtung der
haiden wann sy rüfften alle zeit got den herrn
an Do kum er in auch zü hylff Dann got last
dick die seinen in swer leiden fallen dar vmb
das sy sich irer gebresten erkennen vnd in an
rüffent vnd also ir herz zü got kerent die
vor hm lessig vnd sumig warent zü ander
so last got dick die seinen bekort werden
Das er sy bewere ob sy an in volharren
wellent wie wol er es vor alles bekent doch
werent sy mit bewert wann sy mit auch vsücht
werent werden als der weisman spricht
zü drytten mall das der mensch erkenne
wie got den seine so gnadiglich vnd so
wunderbarlichen auf notten hylfft Dar durch
sich der mensch auch selber lernet erkenne
Das er kain hylff von in selber hat vnd